# Zur DTM
# nach Hockenheim am 05. Oktober 2003

Am 5 Oktober war es nun endlich soweit, Bernd Wittek, Hans Christmann, Uwe Klein, Kurt Kepper, Paul und Markus Kuppe fuhren mit dem Bus nach Hockenheim. Man traf sich um 4,30 Uhr am Rasthaus Kassel, wo noch ca. 130 Motorsport begeisterte auf die 3 Busse warteten. Um 4,45 Uhr trafen die Busse ein und man suchte sich einen Sitzplatz um dann noch den fehlenden Schlaf nachzuholen. Gegen 7 Uhr wurde die erste Rast gemacht.

Uwe Klein und Hans Christmann, etwas verfroren aber die Zigarette schmeckte doch nach einer schönen heißen Tasse Kaffee.

Nach 20 Minuten ging es dann weiter über Frankfurt, Mannheim nach Hockenheim. Kurz vor Hockenheim ein großer Schreck, ca. 8Km Stau, kommen wir noch rechtzeitig am Meeting-Point des ADAC an. Es war Mittlerweile 8,30 Uhr und der Meeting-Point hatte nur bis 9,00 Uhr geöffnet. Paul Kuppe hat dann bei Judith angerufen und Ihr Mitgeteilt das die 3 Busse aus Kassel im Stau Stecken und man es nicht rechtzeitig schaffe. Judith ganz gelassen macht Euch keine Sorgen wir warten bis der letzte da war. Große Erleichterung im Bus.

9.30 Uhr endlich Ankunft auf dem Busparkplatz am Hockenheimring. Von da zum Meeting-Point, Lunchpaket und die Eintrittskarten abholen. Hier trafen wir auch Kurt Kepper, der ja von Darmstadt angereist war. Freudiges Hallo und auf ging's zum Ring.

Nach einem ca. 30 Minütigen Fußmarsch waren wir am Ring und wurden von hübschen Mädels/Frauen mit dem Aktuellen Programm begrüßt.

Nun suchte man die Plätze, man kannte sich nicht so genau aus, aber alles kein Problem es gab ja ein Karte wo alles aufgezeichnet war.

Haupttribüne Nord A stand auf unseren Karten also nicht wie hin zum Eingang Nord A.

www.dtm.de

DTM

10. Lauf, Hockenheim, 5. Oktober 2003

NEWS AM SONNTAG

INHALT

Zeittraining: Alle drei Marken auf den ersten drei Startplätzen 2

Formel BMW ADAC, VW Lupo Cup, Porsche Carrera Cup: alle Infos 3

Formel 3 Euro Serie: Timo Glocks Glückwunschtag in der letzten Kurve 3

Pitwalk: News aus dem Fahrerlager 4

Fußball-Bundesliga: Stuttgart verteidigt Tabellenspitze 4

SPRUCH DES TAGES

„Wir haben wohl auch den besten Ralyefahrer."

Hans-Jürgen Abt über die Pole-Runde von Mattias Ekström, bei der er wie alle Piloten durch den Sand fuhr

WETTER

# Tag der Entscheidungen

Albers und Schneider kämpfen um den Titel, Abt-Audi-Pilot Ekström hat beste Chancen auf den Finalsieg

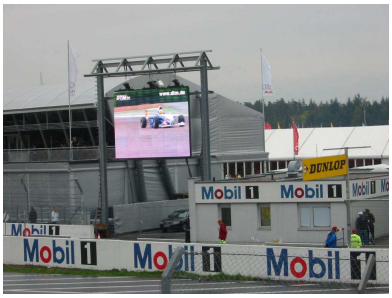
**Hockenheim.** „Ich habe schließlich den kürzesten Weg ins Ziel." Simpler als Mattias Ekström kann man den Vorteil einer Pole-Position nicht erklären. Der Schwede sicherte sich gestern im Abt-Audi TT-R auf eigenwaeser Strecke zum zweiten Mal in dieser Saison den besten Startplatz. Opel-Ass Peter Dumbreck und Mercedes-Star Jean Alesi machten den Markenmix auf den ersten den Startplätzen zum letzten DTM-Lauf im Jahr 2003 komplett.

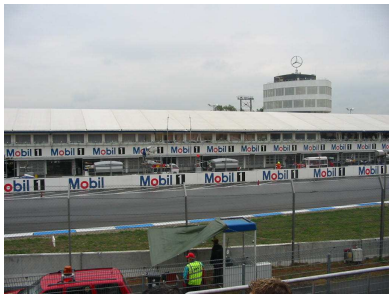
Auch beim Finalrennen sorgte das in dieser Saison neu ausgetragene Einzelzeitfahren namens „Super Pole" für beste Unterhaltung auf den schon am Samstag prall gefüllten Tribünen des Hockenheimrings Baden-Württemberg. Pole-Mann Ekström und seinem Audi-Teamkollegen Martin Tomczyk auf Startplatz vier trennen gerade mal 0,224 Sekunden.

15 Sekunden und ganze vier Startplätze trennen die beiden Titelaspiranten Bernd Schneider und Christian Abt.

Karte des Hockenheimring, die jetzige F 1 Strecke, die alte Stracke seht Ihr rechts in der Grafik.

Nach dem wir auch diesen Eingang gefunden hatten suchten wir unsere Plätze. Große Begeisterung als wir sie endlich gefunden hatten, Sie waren genau gegenüber der Boxenausfahrt.



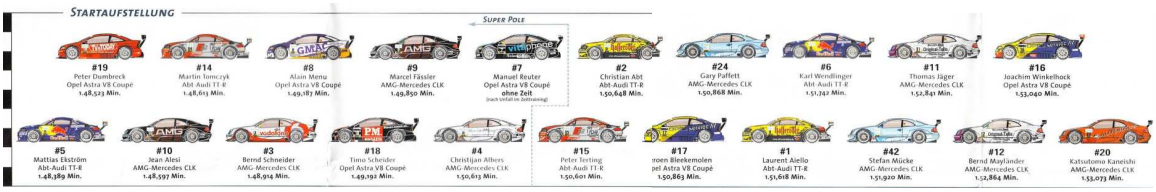


Videowand Boxengasse Start und Zielgerade

Wir hatten also einen sehr guten Blick auf die Boxengasse und die Start und Zielgerade.
Uns gegenüber war eine Videowand aufgebaut, so das wir die gesamte Strecke sehen konnten.

Das Programm sah wie folgt aus:
8.20 -8.50 Uhr ADAC Lupo Cup
9.05 -9.30 Uhr DTM Warmup
die ersten beiden Veranstaltungen haben wir auf Grund eines Stau auf der Autobahn nicht sehen können. Aber das machte auch nichts das was wir sehen wollten kam eh erst später.
09.45 – 10.15 Uhr Formel BMW ADAC Meisterschaft
10.30 – 11.05 Uhr Porsche Carrera Cup
11.20 – 12.20 Uhr Lupo Charity Race
12.20 – 13.05 Uhr DTM Pitwalk
13.30 – 13-50 Uhr DTM Fahrervorstellung, Präsentation des Starterfeld
14.00 Uhr Rennen
ca. 15.15 Uhr Siegerehrung

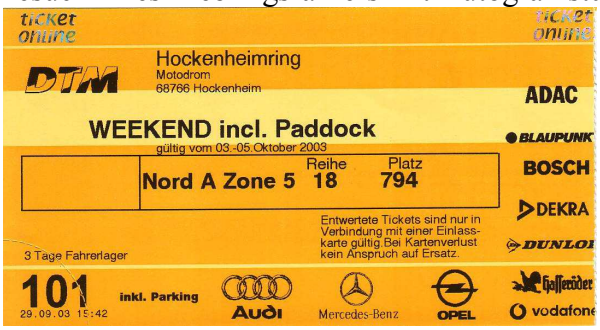
Die Startaufstellung:

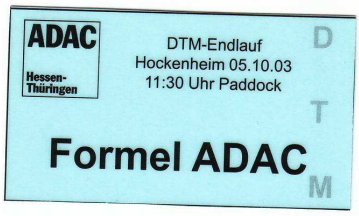



Als wir nun unsere Plätze eingenommen hatten wurde erstmal das Lanchpaket unter die Lupe genommen. Große Frage was war alles drin. Es wird nicht verraten was alles drin war, aber eines seih hier erwähnt, bei so einem Lanchpaket könnte sich manches Hotel eine Scheibe abschneiden, es war gut und reichlich.

Dann hatte man noch Zeit und man ging sich die Füße vertreten. Die die das erste mal am Hockenheimring waren kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, was hier alles geboten wurde. „Fressbuden“, Infostände der einzelnen Firmen wie „Mercedes, Opel, Audi, VW usw.“ natürlich mit viel hübschen Mädels und Preisausschreiben.

Zwischenzeitlich bestand noch die Möglichkeit eine Besuch im Fahrerlager für die Kits mit Besuch Ihres Lieblingsfahrers mit Autogramstunde.






Des weiteren konnte man auch Souvenirs ergattern, wie etwa einen abgefahrenen Reifen oder Teile der Verkleidung.

Nach dem man sich mit diesem und jenen versorgt hatte(in Hinblick auf die Formel 1 war ja hier alles etwas günstiger), ging es wieder zurück auf die Plätze.

Zwischenzeitlich war der Lupo Charite Cup gestartet worden.

LUPO CHARITY RACE

# Haudegen heizen ein

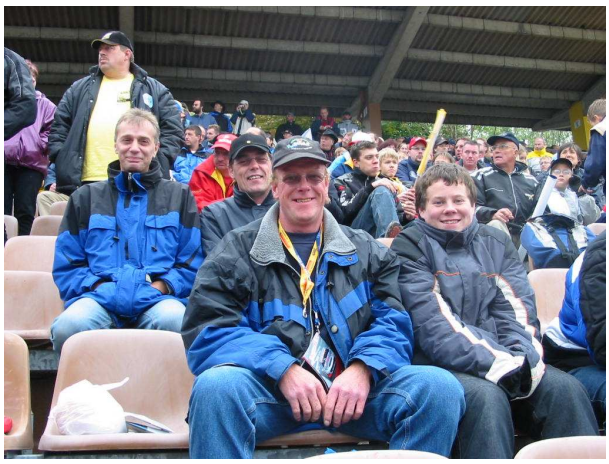
**Hockenheim.** Wenn alte DTM-Haudegen sich wieder sehen, gehts herzlich zu. Das „Klassentreffen" der DTM-Stars vergangener Tage beim Lupo Charity Race sorgt hier in Hockenheim für erfrischende Szenen. Zum Abschied vom Lupo Cup lud VW-Motorsport-Direktor Kris Nissen seine Gegner von „damals" zu einem Wohltätigkeitsrennen, bei dem heute um 12.05 die Neuauflage von so manchem heißen Duell zu sehen ist.

So wie das der alten Mustang-Piloten Gerd Ruch und Roland Asch, das der Audi-Asse Frank Biela und Emanuele Pirro oder das der Mercedes-Mannen Klaus Ludwig und Walter Mertes. Die Starterliste des Lupo Charity Race liest sich wie das Who-is-Who des Tourenwagensports. Komplettiert wird das Starterfeld von Superstar-Moderator Carsten Spengemann, dem neuen Lupo-Champion sowie den Ladies Jutta Kleinschmidt und Christina Surer.

Die Startaufstellung für das Rennen heute wurde nicht in einem üblichen Zeittraining vergeben. Wer von den Teilnehmern am meisten für einen guten Zweck spendete, darf von der Pole Position aus ins Rennen gehen. Dieses Privileg ließ sich ITR-Vorstand Walter Mertes einiges kosten: 26.500 Euro spendete er über diesen Weg an „Terre des Hommes" und stach damit das Gebot von Kris Nissen aus. Thomas Betzler, ebenfalls ITR-Vorstand, startet von der dritten, Klaus Ludwig von der vierten Position. Schnellster im freien Training war Roland Asch.

***Crème de la Crème*** Stelldichein zum Lupo-Abschied

Nun einige Bilder vom Rennen und Unseren Plätzen:



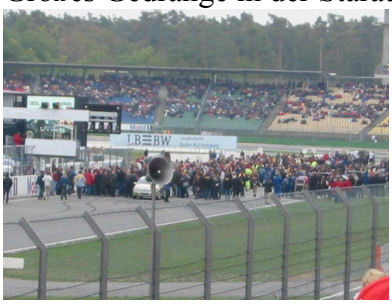
Kurt Kepper und Bernd Wittek

Uwe Klein, Hansi Christmann, Paul und Markus Kuppe

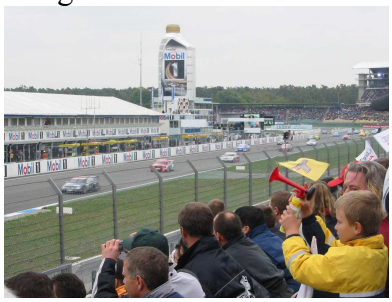
Wie auf den Bildern zusehen war es nicht gerade warm um nicht zusagen es war „sau kalt".

Die Vorstellung der Faherer:

Großes Gedränge in der Staraufstellung




Die ersten Bilder von der Einführungsrunde



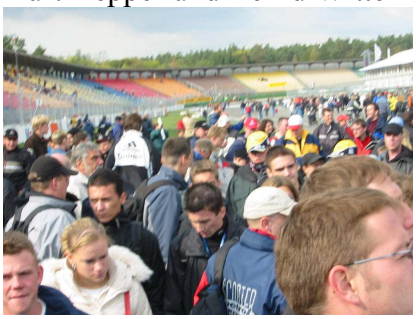
Kurz vor dem Start.

Die Start und Zielgerade wurde geöffnet und wir gingen zur Siegerehrung.

Die Siegerehrung

Blick über die Köpfe in das Parkferme

Kurt Kepper und Bernd Wittek mitten im Getümmel



Unser Bus mit seinem Chaufuer.

Gegen 17.00 Uhr haben wir wieder die Heimreise angetreten. Alle waren sichtlich erschöpft und müde von dem langen Tag und man genoss die Heimfahrt im Bus. Der ein oder andrer nutzte die Zeit auch noch für ein kleines Schläfchen.

Gegen 22.00 Uhr war man wieder in Kassel und man zog das Resümee das das nicht die letzte DTM gewesen ist wo man war. Der ein oder andere sagte man solle es für 2004 gleich wieder vormerken.

Hier an dieser Stelle auch noch mal ein Dank an die Hervorragende Organisation und Betreuung seitens des ADAC hier insbesondere den Damen und Herrn von Der Abteilung Jugend und Sport.

Bilder und Text Paul und Markus Kuppe